



BLASORCHESTER  
FELDMUSIK  
NEUENKIRCH

[www.bofmn.ch](http://www.bofmn.ch)

**20 Jahre**

Musikalische Leitung  
Isabelle Ruf-Weber

# *Jubiläumskonzerte* 2008

Solistin: Gabriela Bürgler, Sopran

Samstag, 6. Dezember 2008, 20.00 Uhr

Sonntag, 7. Dezember 2008, 17.00 Uhr

Pfarrheim Neuenkirch



CHAMPAGNE  
**JACQUART**

Konzertsponsor

**Der Festlieferant  
in Ihrer Nähe**



# *baumeler*

.....GETRÄNKE

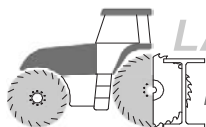
**Allmendstrasse 20 • 6210 Sursee  
Telefon 041 921 77 84**



**RASENMÄHER  
MOTORGERÄTE**

*Wir reparieren und  
verkaufen Motor-  
geräte für den Ein-  
satz rund ums Haus!!*

*Ihre Service-Stelle für Motorgeräte*



**LANDTECHNIK  
HEINI AG**

Landmaschinen  
Verkauf  
Schlosserei  
Tel. 041 467 30 50

Kleingeräte  
Reparaturen  
Maschinenbau  
Fax. 041 467 30 70  
E-Mail: heini@datazug.ch

Sonnmattstrasse 1 CH- 6206 Neuenkirch

## REZEPT FÜR EINE NACHHALTIG GUTE ZUSAMMENARBEIT

20 Jahre. Nach heutigem Zeitgefühl kommt dies vielen einer Ewigkeit gleich. Ein ungläubiges «Was, so lange die gleiche Dirigentin!?!» bekommen wir Musikantinnen und Musikanten oft zu hören. «Wie macht ihr das?» Ein Hauch von Respekt klingt mit, aber unüberhörbar ist die Forderung nach dem Herausrücken des Rezeptes.

Das Rezept ist nicht geheim: Toleranter Umgang, zu Hause üben, gemeinsame Ziele festlegen, glückliche Umstände, Rückschläge verkraften, immer an sich arbeiten, stimmige Chemie ... Das alles braucht es, aber ist es wirklich alles? Und von welcher Zutat wie viel? Ich weiss es nicht. Eigentlich auch nicht weiter schlimm. Freuen wir uns daran und tragen Sorge dazu!

Die Konzertprogramme der vergangenen Jahre bringen es an den Tag: Viel Neues wurde gewagt, doch immer bildete Bewährtes das Fundament. Kontinuität verbunden mit Innovation, das ist vermutlich mit ein Grund für die langjährige prosperierende Zusammenarbeit zwischen dem Blorchester FM Neuenkirch und Isabelle Ruf-Weber.

Das wollen wir auch am Jubiläumskonzert zum Ausdruck bringen und konnten dazu die Sopranistin Gabriela Bürgler gewinnen. Eine einzige Sopranstimme vereint mit dem Klang eines voll ausgebauten Blorchesters: Ein akustisches Erlebnis für die geneigte Zuhörerschaft. Sie dürfen sich darauf freuen – wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Herzlich willkommen!

Blorchester Feldmusik Neuenkirch

Adrian Baumann, Präsident





2,5%  
Zins

Einfach  
zu Raiffeisen  
wechseln

## Für Ihre Zukunft sicher vorsorgen: Raiffeisen Vorsorgeplan 3

Ein Vorsorgeplan 3 bei Raiffeisen zahlt sich aus. Sie sparen Steuern, profitieren vom Vorzugszins von 2,5 % – und haben das gute Gefühl, Kunde bei der lokalen, persönlichen Bank zu sein.

[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**Wir machen den Weg frei**

**RAIFFEISEN**



[ MÖBEL ]  
[ KÜCHEN ]  
[ TÜREN ]  
[ INNENAUSBAU ]  
[ LADENBAU ]  
[ PERMANENTE AUSSTELLUNG ]

**Vogel Design AG**  
Grindel 3  
**6017 Ruswil/LU**

Telefon 041 496 60 00  
Telefax 041 496 60 19

[info@vogeldesign.ch](mailto:info@vogeldesign.ch)  
[www.vogeldesign.ch](http://www.vogeldesign.ch)

«Mit Isabelle ist eine Dirigentin am Werk, die mit ausgesprochenem Geschmack nach guter Musik sucht.»

*Eduard Zurwerra, Dirigent Saltina Brig*

«Isabelle fiel mir bereits als hochbegabte Studentin auf ... und mein erster Eindruck hat sich immer wieder bestätigt: Isabelle gehört zu den Interpretinnen, die uns unvergessliche musikalische Höhepunkte vermitteln, geprägt von Sensibilität, Stilsicherheit und Emotionen.»

*Fritz Neukomm, ehem. Präsident Eidg. Musikkommission*

«Isabelle Ruf-Weber ist eine mitreissende Dirigentin mit tollen technischen und musikalischen Qualitäten. Und ebenso stark ist die menschliche Seite. Ich bewundere diese Frau.»

*Sylvia Caduff, Dirigentin*

«Durch Ihre grosse Fachkompetenz, ihr fachliches Wissen und zielorientierte Arbeitsweise, hat Sie international einen hervorragenden "RUF" und grosse Anerkennung erworben.»

*Rolf Schumacher, Dirigent SiBo Bern u. Feldmusik Sarnen*

«Isabelle ist eine Persönlichkeit, die mit sehr hoher Fachkompetenz aufwartet, stets hohe musikalische Ansprüche stellt, aber genügend Toleranz anders Denkenden entgegenbringt.»

*Tony Kurmann, Musikhochschule Zürich*

«Durch ihre Menschlichkeit – gepaart mit der in ihr wohnenden musikalischen Sensibilität – beglückt Isa das Publikum gleichermassen wie Musikerinnen und Musiker immer wieder mit eindrucksvollen musikalischen Erlebnissen.»

*Prof. Johann Mösenbichler, Präsident Musikkommission CISM*

## GABRIELA BÜRGLER, SOPRAN



Die Sopranistin Gabriela Bürgler erhielt ihre gesangliche Ausbildung an der Musikhochschule Luzern bei Hermann Fischer und in verschiedenen Meisterkursen bei Edith Mathis, Erwin Gage, Margreet Honig, Gerhart Darmstadt und Veronica Scully. Im September 2004 erlangte sie bei Peter Brechbühler (Luzern) ihr Solistendiplom mit Auszeichnung. Gabriela Bürgler ist eine gefragte Solistin für Werke aus verschiedenen Epochen und tritt vorwiegend als Konzert- und Oratoriensängerin sowie in freien Opernprojekten in der ganzen Schweiz und im Ausland auf. So interpretierte sie unter anderem Haydns Schöpfung, Orffs Carmina Burana, Suters Le Laudi, Bachs H-Moll-Messe, Mendelssohns Lobgesang und Solokantaten, Händels Messiah und Johannespassion, Brahms Requiem, Berlioz' Messe Solenelle, Mozarts Requiem und Exsultate jubilate. Engagements als Solistin führten sie nach Deutschland, Spanien, Österreich, Ungarn, Italien und in die USA. Opernprojekte nebst Rousseaus «Le Devin du Village», wovon im August 2007 beim Label cpo eine CD erschienen ist und Dauvergnés «Les Troqueurs»: Uraufführung von Thüring Bräms Mimopera «Il gong magico (Mira)», Regie: Dimitri. Joseph Haydns Oper «L'isola disabitata». Im Sommer 2008 sang sie den Malgoverno in Galuppis «Arcifanfano – König der Narren» in Gotha/D, Luckenwalde b. Berlin und Basel/CH. Im September 2006 sang sie die «Salome» in Carl Rüttis Mysterienspiel zum 150-Jahr-Jubiläum des Kloster Ingenbohl unter der Leitung von Stefan Albrecht. Als Mitglied und Solistin des professionellen Gesangsembles Corund arbeitete sie mit Howard Griffiths, Stephen Smith und Andrew Parrott und wirkt in Radio- und CD-Produktionen mit. Gabriela Bürgler unterrichtet Sologesang an der Musikschule der Stadt Zug. Am Stefanstag wird sie mit Händels Messiah im KKL Luzern zu hören sein.

## FESTIVE OUVERTURE – OP. 96

Mit der 1954 geschriebenen Festive Overture Op. 96 demonstriert der grosse russische Komponist Dimitri Schostakowitsch (1906-1975) seine besondere Fähigkeit, grosse melodische Linien mit pulsierender Rhythmik zu kombinieren. Der heroischen Anfangsfanfare folgt ein geradezu halsbrecherischer Galopp in der Manier eines sogenannten «Orchesterrittes», von der Soloklarinette eingeleitet und dann im gesamten Orchester fortgeführt. Fließende melodische Passagen werden von rhythmischen Staccatoabschnitten bereichert und durch brillante Fanfaren eingerahmt. Die 1958 von Schostakowitsch selbst für eine russische Militärkapelle instrumentierte Fassung wurde vom Amerikaner Donald Hunsberger sieben Jahre später für Bläserorchester umgeschrieben.

## LEGENDA RUMANTSCHA

Der Schweizer Oliver Waespi, der sich in den letzten Jahren auch einen ausgezeichneten Namen als Komponisten moderner Bläserorchesterliteratur geschaffen hat, verwendet im Werk Legenda rumantscha sechs rätoromanische Volkslieder. Einige davon sind weit verbreitet, wie etwa «Lingua materna» gleich zu Beginn der Komposition. Andere sind weniger bekannt, in ihrer schlichten Schönheit aber eigentliche Perlen der Liedkunst Graubündens. Hierzu gehören «Bin san tu meis cour char», ein melancholisches Liebeslied, oder auch ein Gesang aus der «Conzolzium del olma devoziusa», einer Sammlung alter geistlicher Lieder aus der Surselva. Alle diese Lieder werden in eine musikalische Erzählung eingebettet, behalten dabei aber meist ihre ursprüngliche Form bei und bilden doch zusammen einen musikalischen Zusammenhang, der eine sinfonische Entwicklung durch die gesamte Rhapsodie ermöglicht.



**FESTIVE OVERTURE OP. 96**

Dimitri Schostakowitsch  
Transk. Donald Hunsberger

**LEGENDA RUMANTSCHA**

Oliver Waespi

**FIVE FOLK SONGS**

1. Mrs. McGrath (Irish)
2. All the Pretty Little Horses (American)
3. Yerakina (Greek)
4. El Burro (Spanish)
5. A Fiddler (Yiddish)

Bernard Gilmore

**Sopran: Gabriela Bürgler**

**PAUSE**

**LARGHETTO PASTORALE**

Albert Benz

**RUBICON**

1. Meditation
2. The Battle of Pharsallus
3. Dance

Bert Appermont

**DIE WITWE VON VALENCIA**

1. Introduction
2. Song
3. Dance

Aram Khatchaturian  
Transk. Erik Somers



# KLEOPATRA

## Cosmetics

- GESICHTSPFLEGE
- NAGELKOSMETIK LCN
- PEDICURE
- HAARENTFERNUNG
- MAKE-UP

BACHMANN SABRINA  
EICHWEID 3  
6203 SEMPACH-STATION  
041 921 05 25



Musikhaus Gasser Baldeggstr. 32 CH-6280 Hochdorf Tel 041 910 18 68 mail@gassermusic.ch

**GASSER**  
www.gassermusic.ch



## FIVE FOLK SONGS

Mit Five folk songs schrieb Bernard Gilmore das erste grosse Werk, das die äusserst schwierige Kombination von Solosopran und Blesorchester auf musikalisch überzeugende Art löste. Gilmore, Waldhornist und Professor für Komposition an der Universität von Kalifornien, verwendete fünf Volkslieder aus verschiedenen Musiktraditionen. Bei jedem Song kommt ein Schlüsselement des Textes in der Art der Begleitung zum Ausdruck. Im ersten, irischen Lied wird die schmerzliche Geschichte in der zunehmenden Dissonanz der Begleitung gezeigt. Das amerikanische Lied an zweiter Stelle ist von einer grossen Sehnsucht geprägt. Die Frauenfigur des dritten Songs aus Griechenland spielt mit ihrem Liebreiz und ihrem Charme. Im Gegensatz dazu entstammt beim vierten Lied aus Spanien die Trauermelodie einer Beerdigungszeremonie. Ein jüdisches Lied bildet den Abschluss, in dem Mendelssohns Violinkonzert kurz angedeutet wird.

## LARGHETTO PASTORALE

Zu den allerersten veröffentlichten Kompositionen von Albert Benz gehört das Larghetto pastorale. Das knapp gehaltene Werk besticht durch seine Aussagekraft, welche innere Ruhe mit Majestät und Einfachheit mit Würde verbindet. Albert Benz, der bedeutende Visionär und Erneuerer der Blesorchestermusik in der Schweiz, schrieb das Werk im Auftrag des Luzerner Kantonal-Musikverbandes für das Kantonale Musikfest 1960 in Emmen.

## RUBICON

Mit dem Überschreiten des norditalienischen Flusses Rubicon besiegelte der junge Julius Caesar sein Schicksal und das vom entstehenden Römischen Imperium. Nach seinen beeindruckenden Siegen in Gallien fürchtete der Senat in Rom dessen unaufhaltsamen Aufstieg zur Macht. Die Legionen des Pompejus sollten Caesars Truppen besiegen und den genialen Feldherrn stoppen. Dieser historische Hintergrund bildet die Vorlage für das dramatische Tongemälde des belgischen Komponisten Bert Appermont.

Das Werk besteht aus drei Teilen: Teil 1 symbolisiert Caesars Bitte an die Götter um Hilfe bei der schwierigen Entscheidung. Im zweiten Abschnitt wird das dramatische Geschehen beim Aufeinanderprallen der beiden Armeen in der Schlacht bei Pharsallus dargestellt. Auf der einen Seite das martialische Thema der Trompeten und Posaunen für die Kraft und Entschlossenheit Caesars und seiner Getreuen, auf der anderen die Überheblichkeit des Pompejus, der angesichts seiner zahlenmässigen Überlegenheit meint, leichtes Spiel zu haben – musikalisch ausgedrückt mit einem naiv anmutenden 6/8-Tanzmotiv. Beim Kampf prallen die beiden Themen aufeinander, werden durcheinandergespielt bis Caesars Truppen die Gegner niederringen und einen glorreichen Sieg feiern können. Caesar ist nun Imperator des Römischen Reiches. Zu seiner Ehre werden Tanzfeierlichkeiten abgehalten, das Thema des 3. Teils. Nach einer schrittweisen Erhöhung des Tempos erklingt noch einmal die Melodie vom Anfang, umspielt von sehr virtuosen Tanzmelodien. Das Werk endet mit bombastischen Bläserfanfaren, in denen Caesars Thema ein letztes Mal triumphiert.

## DIE WITVE VON VALENCIA

Aram Khatchaturian (1903–1978), der in vielen Kompositionen die musikalischen Wurzeln seiner Herkunft Armenien/Georgien mit der grossen russischen Musiktradition zu verbinden verstand, verwendete die Komödie Die Witve von Valencia des spanischen Dichters Lope Felix de Vega Carpio als Vorlage für seine erste grosse Bühnenmusik. Nach der Uraufführung 1940 in Moskau konnte ihn der russische Dirigent Gennady Katz überzeugen, mit dem musikalischen Material eine Konzertsuite zu schreiben. Obwohl er keine originale spanische Melodie verwendete, beeindruckt seine Komposition mit einem sehr überzeugenden lokalen Kolorit: Schnelle und rhythmisch akzentuierte Abschnitte werden von warmen, stimmungsvollen und lyrischen Passagen abgelöst. Aus der sechsteiligen Suite bearbeitete der niederländische Komponist und Arrangeur Erik Somers drei Sätze für Blesorchester.



## DIE KÖSTLICHEN TROPFEN UNSERES KONZERTSPONSORS CHAMPAGNE JACQUART EMPFEHLEN WIR IHNEN WÄRMSTENS



Champagner von Jacquart sind in unserer Region zu beziehen bei:

- Baumeler Getränke, Sursee
- Vinothek zum Rathaus, Sempach
- Schürch Getränke, Rothenburg

## HERZLICH BEDANKEN WIR UNS AUCH BEI UNSEREN KONZERTSTÜCKSPENDERN

Pia und Alphons Arnet, Krauerhusstrasse 20b, Neuenkirch

Ruth und Erwin Bachmann, Sonnerain 4, Hildisrieden

Die Mobiliar, Daniel Lötscher, Versicherungsberater, Emmenbrücke

Katja Röthlisberger, Bahnhofstrasse 2, Sursee

Klara Seeberger-Koch, Weiermättli 4, Ruswil



**Eine Verbindung, die hält.**

**vbl** verkehrsbetriebe  
luzern  
verbindet uns

vbl Verkehrsbetriebe Luzern AG, Tribschenstrasse 65, Postfach 4969, 6002 Luzern  
Telefon 041 369 65 65, Fax 041 369 65 00, E-Mail mail@vbl.ch, www.vbl.ch

### Bühne

	201 202	301 302	401 402	501 502	601 602
	203 204	303 304	403 404	503 504	603 604
	205 206	305 306	405 406	505 506	605 606
101 102	207 208	307 308	407 408	507 508	607 608
103 104	209 210	309 310	409 410	509 510	609 610
105 106	211 212	311 312	411 412	511 512	611 612
107 108	213 214	313 314	413 414	513 514	613 614
109 110	215 216	315 316	415 416	515 516	615 616
111 112	217 218	317 318	417 418	517 518	617 618
113 114	219 220	319 320	419 420	519 520	619 620
115 116	221 222	321 322	421 422	521 522	621 622
117 118	223 224	323 324	423 424	523 524	623 624
119 120	225 226	325 326	425 426	525 526	625 626
121 122	227 228	327 328	427 428	527 528	627 628
123 124	229 230	329 330	429 430	529 530	629 630

#### Reihe 1

#### Reihe 2

#### Reihe 3

#### Reihe 4

#### Reihe 5

#### Reihe 6

#### Eingang

251 252	351 352	451 452	551 552	651 652
253 254	353 354	453 454	553 554	653 654
255 256	355 356	455 456	555 556	655 656
257 258	357 358	457 458	557 558	657 658
259 260	359 360	459 460	559 560	659 660
261 262	361 362	461 462	561 562	661 662
263 264	363 364	463 464	563 564	663 664
265 266	365 366	465 466	565 566	665 666
267 268	367 368	467 468	567 568	667 668
269 270	369 370	469 470	569 570	669 670
271 272	371 372	471 472	571 572	671 672
273 274	373 374	473 474	573 574	673 674
275 276	375 376	475 476	575 576	675 676
277 278	377 378	477 478	577 578	677 678
279 280	379 380	479 480	579 580	679 680

## VORVERKAUF UND PLATZRESERVATION

Erwachsene Fr. 20.–, Studenten/Lehrlinge mit Ausweis Fr. 10.–. Vorverkauf ab 10. November 2008 bei der Raiffeisenbank Sempachersee West in Neuenkirch, Tel. 041 489 89 49.

Die Abendkasse öffnet 45 Minuten vor Konzertbeginn.

Reservierte Karten müssen 15 Minuten vor Konzertbeginn abgeholt werden.



# Collano®

---

---



Wir wünschen dem Bläserorchester Feldmusik  
Neuenkirch ein erfolgreiches Jubiläumskonzert und  
weiterhin viel Spass beim Musizieren.